



Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom
28. November bis zum 2. Dezember 2022



Stand: 22. November 2022

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 28.11.2022

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

7 Ns 36/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Meppen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 12.01.2022 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 10 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, entsprechend eines gemeinsamen Tatplanes zusammen mit einer weiteren, gesondert verfolgten Person am 13.07.2020 ein Elektrogeschäft in Meppen aufgesucht zu haben, wo die gesondert verfolgte Person nach Entfernung der Sicherheitseinrichtungen zwei Tablets in den von ihr mitgeführten Rucksack eingesteckt haben soll. Der Angeklagte soll die weitere Person hierbei „abgeschirmt“ haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin und 1 Zeuge geladen.

13:30 Uhr

7 Ns 84/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 10.05.2022 wegen Nötigung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde. Die Fahrerlaubnis wurde dem Angeklagten entzogen und der Führerschein wurde eingezogen. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 9 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in den Morgenstunden des 11.09.2021 auf der Bundesstraße 213 in Lingen (Ems) mehrfach hinter dem vor ihm befindlichen Fahrzeug die Lichthupe betätigt und dieses anschließend überholt zu haben. Da er sich nach dem Überholvorgang durch die Lichthupe des von ihm überholten Fahrzeuges provoziert gefühlt haben soll, soll er sein Fahrzeug fast bis auf Schrittgeschwindigkeit verlangsamt haben. Als das andere Fahrzeug ihn überholen wollte, soll er sein Fahrzeug beschleunigt und leicht nach links gelenkt haben, so dass der Fahrer des anderen Fahrzeuges immer weiter auf der Gegenspur fahren musste. Dieser Vorgang soll sich - zumindest ähnlich - mehrfach wiederholt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Große Strafkammern - Berufungen

Saal 188

21. Große Strafkammer

10:00 Uhr

21 Ns 17/22

Die 21. Große Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 33-jährigen Angeklagten aus Hörstel.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 09.06.2022 wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 100 Tagessätzen zu je EUR 15,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 08.11.2022 in der Osnabrücker Innenstadt ein 15-jähriges mutmaßliches Opfer in den Bauch geschlagen zu haben. Zuvor soll der Angeklagte dem mutmaßlichen Opfer Schuhe gekauft haben. Der Angeklagte soll bemerkt haben, dass bei dem mutmaßlichen Opfer und ihrer Freundin, die der Angeklagte vorher nicht gekannt haben soll, kein ernsthaftes Interesse ihm gegenüber bestanden haben soll. Der Angeklagte soll die Schuhe daher in sein Auto gelegt haben. Er soll beabsichtigt haben, mit den Schuhen wegzufahren. Als die Freundin der mutmaßlichen Geschädigten die Schuhe wieder aus dem Auto geholt und sie dem mutmaßlichen Opfer gegeben haben soll, soll es zu dem Schlag gekommen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin und 3 Zeugen geladen.

Dienstag, 29.11.2022

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal188

5. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

5 Ns 46/22

mit Fortsetzungen
am
2.12.2022,
7.12.2022,
jeweils 9:00 Uhr,
Saal 188

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 58-jährige Angeklagte aus Fürstenau.

Das Amtsgericht Bersenbrück sprach die Angeklagte am 15.12.2021 vom Vorwurf der Untreue frei.

Der Angeklagten wird zur Last gelegt, in der Zeit vom 7.12.2017 bis zum 1.3.2019 Geld, welches ihr im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit als Fremdgeld überwiesen worden sein soll, nicht ausgezahlt zu haben. Hierdurch soll der durch die Überweisungen Begünstigten ein finanzieller Schaden entstanden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Mittwoch, 30.11.2022

Große Strafkammern

Saal 188

10. Große Strafkammer

9:00 Uhr

10 KLS 23/20

mit Fortsetzungen
am 2.12.,
08.12.,
22.12.,2022
11.01.,
16.01.,
19.01.,
20.01.,
23.01.,
30.01.2023,

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, Abt. Groß Hesepe, wegen verschiedener Delikte in einer Vielzahl von Fällen, unter anderem wegen des Vortäuschens einer Straftat, des Vorwurfs der falschen Verdächtigung, der Bedrohung, der Beleidigung, der Urkundenfälschung und des Betruges.

Die dem Angeklagten zur Last gelegten Taten sollen im Zeitraum von November 2018 bis März 2020 unter anderem in Osnabrück begangen worden sein.

jeweils 9:00 Uhr,
Saal 188

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständige und 2 Zeugen geladen.

Saal 3

15. Große Strafkammer

9:00 Uhr

15 KLS 29/22

mit Fortsetzung
am 13.12.2022,
9:00 Uhr, Saal 3

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Hannover, wegen des Vorwurfs der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge sowie der Beihilfe zum unerlaubten Handelreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 3. März 2022 über die Bundesautobahn A 30 aus den Niederlanden kommend in die Bundesrepublik Deutschland eingereist zu sein und hierbei circa 1kg Ecstasy-Tabletten, circa 9,5kg Kokain sowie mehrere 1000 Tabletten Subutex bei sich geführt zu haben. Der Angeklagte soll hinter der Grenze kontrolliert worden sein. Die Drogen sollen für den gewinnbringenden Weiterverkauf durch Dritte im Ausland bestimmt gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen, 1 Dolmetscher sowie 1 Drittbeteiligter (Fahrzeughalter) geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

7 Ns 110/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 22-jährigen Angeklagten, zzt. JA Hameln.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 20.07.2022 wegen räuberischen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 26.05.2021 in Osnabrück im Bereich des Ledenhofes einen Fullfacehelm ergriffen zu haben und anschließend mit ihm in Richtung des Schlossgartens geflüchtet zu sein. Er soll hierbei von mehreren Personen, unter anderem dem Eigentümer des Helmes, verfolgt worden sein. Als der Eigentümer des Helmes den Angeklagten eingeholt und festgehalten haben soll, soll dieser geäußert haben, dass der Eigentümer des Helmes ihn loslassen solle, wenn er nicht eine mit dem Helm „geklatscht“ bekommen wolle. Daraufhin soll der Eigentümer des Helmes den Angeklagten losgelassen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

11:00 Uhr

5 Ns 135/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 33-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Meppen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 12.07.2022 wegen Erschleichens von Leistungen in 2 Fällen sowie unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 05.04. sowie 25.06.2021 die Bahn von Dörpen nach Lathen beziehungsweise von Papenburg nach Lingen (Ems) genutzt zu haben, ohne das erforderliche Beförderungsentgelt zu bezahlen.

Im Rahmen einer Kontrolle in Papenburg am 22.07.2021 soll bei dem Angeklagten ein Joint vorgefunden worden sein, obgleich er nicht im Besitz einer schriftlichen Erlaubnis gewesen sei.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

13:00 Uhr

5 Ns 129/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 41-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 05.07.2022 wegen Diebstahls in vier Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 10 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit zwischen dem 06. und dem 10.12.2021 in einem Lebensmittelgeschäft in Lingen (Ems) eine Flasche hochprozentigen Alkohols im Wert von knapp EUR 80,00 entwendet zu haben.

Am 07.12.2021 soll der Angeklagte in Lingen (Ems) in einem Modegeschäft eine Herrenjacke im Wert von knapp EUR 200,00, ohne diese zu bezahlen, mitgenommen haben.

Drei Tage später soll er am Vormittag in einem Schuhgeschäft in Lingen (Ems) ein Paar Turnschuhe im Wert von EUR 60,00 entwendet haben.

Am gleichen Tag soll er in einem Elektrogeschäft in Lingen (Ems) eine Spielekonsole im Wert von EUR 229,00 sowie einen Lautsprecher im Wert von EUR 109,99 an sich genommen haben, ohne die Gegenstände zu bezahlen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 1 Bewährungshelfer geladen.

Donnerstag, 01.12.2022

Große Strafkammern

Saal 188

10. Große Strafkammer

9:00 Uhr

10 KLS 20/22

mit Fortsetzungen
am
20.12., 13:00 Uhr
22.12., 11:00 Uhr,
jeweils Saal 188

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, wegen des Vorwurfs der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge sowie der Beihilfe zum unerlaubten Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 12. Juli 2022 über die Bundesautobahn A 30 aus den Niederlanden kommend in die Bundesrepublik Deutschland eingereist zu sein und hierbei 34kg Marihuana bei sich geführt zu haben. Der Angeklagte soll hinter der Grenze kontrolliert worden sein. Die Drogen sollen für den gewinnbringenden Weiterverkauf durch Dritte bestimmt gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen und 1 Dolmetscher geladen.

Saal 188

12. Große Strafammer

9:00 Uhr

12 KLS 12/22

mit Fortsetzung am
05.12.2022,
13:00 Uhr, Saal
188

Die 12. Große Strafammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 45-jährigen Angeklagten aus Rehburg Loccum wegen des Vorwurfs der unerlaubten Einfuhr und des unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in zwei Fällen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.11.2019 in Papenburg telefonisch bei gesondert verfolgten niederländischen Händlern 25g Kokain und 2g Heroin bestellt zu haben. Er soll mit der Einfuhr eine dritte Person beauftragt haben, welche jedoch durch Polizeibeamte kontrolliert worden sein soll.

Nach der gescheiterten Einfuhr soll der Angeklagte erneut die gleiche Menge an Betäubungsmitteln bestellt haben, welche eine unbekannte weitere Person zu ihm gebracht haben soll.

Die Betäubungsmittel sollen für den gewinnbringenden Weiterverkauf bestimmt gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 1 Zeugin geladen.

Kleine Strafammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafammer

9:00 Uhr

7 Ns 34/22

Die 7. Kleine Strafammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten aus Dorsten.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 25.01.2022 wegen Verstoßes gegen das Waffengesetz zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 29.06.2021 in Osnabrück eine Druckluftpistole samt Munition bei sich geführt zu haben. Der Angeklagte soll nicht zum Führen einer solchen Waffe berechtigt gewesen sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

Freitag, 02.12.2022

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

9. Kleine Strafkammer

8:30 Uhr

9 Ns 3/22

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 23.02.2022 wegen versuchten Wohnungseinbruchsdiebstahl in eine dauerhafte genutzte Privatwohnung zu einer Freiheitsstrafe von 8 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in den frühen Morgenstunden des 06.06.2021 über den Hinterhof eines Wohnhauses in Osnabrück durch ein offenstehendes Fenster in eine Wohnung eingestiegen zu sein. Der Angeklagte soll von der Bewohnerin bemerkt und ohne Beute geflohen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Zeugin und 1 Sachverständiger geladen.

10:00 Uhr

9 Ns 8/22

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 48-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen Abt. Groß Hesepe, und den jetzt 35-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte am 10.03.2022 den 35-jährigen Angeklagten wegen unerlaubter Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit unerlaubtem Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge zu einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren und 10 Monaten. Der 48-jährige Angeklagte wurde wegen Beihilfe zur unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit Beihilfe zum unerlaubten Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren verurteilt, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem 35-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 15.09.2021 aus den Niederlanden kommend über die A 30 in die Bundesrepublik Deutschland eingereist zu sein und hierbei knapp 2,8 kg Amphetamin, circa 1,5 kg Amphetaminbasemenge und 12g Marihuana im Fahrzeug mit sich geführt zu haben, um die Betäubungsmittel gewinnbringend zu veräußern. Der 48-jährige Angeklagte soll sich als Beifahrer im Fahrzeug befunden haben. Er

soll beim Verpacken der Betäubungsmittel in den Niederlanden geholfen haben. Die Angeklagten sollen kurz hinter der Grenze kontrolliert worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen, 1 Dolmetscher und 1 Sachverständiger geladen.

11:30 Uhr

9 Ns 10/22

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 36-jährige Angeklagte aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte die Angeklagte am 13.04.2022 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 09.12.2021 in ein Lebensmittelgeschäft in Georgsmarienhütte begeben und dort Waren im Wert von EUR 66,73 eingesteckt zu haben, um sie ohne zu bezahlen für sich behalten.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

Saal 6

14. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

14 Ns 4/22

Die 14. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 55-jährigen Angeklagten aus Münster.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 08.12.2021 wegen vorsätzlichen Subventionsbetrug in 33 Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 90 Tagessätzen zu je EUR 90,00.

Die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) ist unter anderem für die Abwicklung des Förderprogramms für die Weiterbildung in Niedersachsen zuständig. Hierzu zahlt sie an antragsberechtigte Unternehmen eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 50 Prozent der Lehrgangskosten sowie der während des Lehrgangs fortgezählten Lohnkosten aus.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 12.07 bis 16.11.2017 unrichtige Nachweise ausgestellt zu haben, die für die Bewilligung der vorgenannten Fördermittel der NBank erforderlichen gewesen sein sollen. Die angeführten Teilnehmer der Weiterbildungsmaßnahmen sollen nicht oder nicht in dem angegebenen Umfang an der Fördermaßnahme teilgenommen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.